



## Armin Spindler wird 60

### **Abteilungskommandant a.D. Armin Spindler aus Buchheim feierte im Kreise seiner Familie, Freunden und Bekannten seinen 60. Geburtstag.**

Am Sonntag, den 04.08.2019 feierte der ehemalige Buchheimer Abteilungskommandant Armin Spindler seinen 60. Geburtstag. Mit der ganzen Familie, zahlreichen Freunden und Bekannten wurde dazu in einem gutbürgerlichen Gasthof in Eichstetten zünftig gefeiert.

Etwa eine Woche später am Montag, den 12.08. überbrachte dann die Delegation des Feuerwehrausschusses bei ihm zuhause im Bürgleweg die Glückwünsche der Gesamtwehr. Feuerwehrkommandant Patrick Gutmann und Jürgen Brüchig vom Feuerwehrausschuss (Letzterer war unter Spindler lange Jahre Abteilungs-Schriftführer) gratuliertem dem Oberbrandmeister recht herzlich zum Jubiläum und überreichten ein Präsent – verbunden mit großem Dank für all seine erbrachten Leistungen und Verdienste in der ehemaligen Abteilung Buchheim, aber auch aktuell in der Gesamtwehr March und insbesondere im Ergänzungszug, dem Spindler als Zugführer vorsteht.

Armin Spindler, der ursprünglich aus Freiburg-Haslach stammt, zog in den 1980-er Jahren mit seiner Frau Ines nach Buchheim, wo ab 1984 die gemeinsame Tochter aufwuchs. Schon bald trat Armin dann auch in die hiesige Feuerwehr ein, vor nunmehr 33 Jahren, nämlich im Jahr 1986. Ein Jahr in dem die Abteilung Buchheim eine wahre Blütezeit erlebte: Neuer Mannschaftsraum, Umbauten und Verbesserungen am Gerätehaus, ein nagelneues Tragkraftspritzenfahrzeug TSF empfangen und erst sieben Jahre zuvor das damals stattliche Tanklöschfahrzeug TLF 8/18; noch dazu erfreute man sich damals in Buchheim einer ausgezeichneten Jugendarbeit und mit Hans-Peter Scheppele (Truppmann/Truppführer) sowie Eugen Steiert (Atemschutz) hatte man sogar zwei Kreisausbilder in den eigenen Reihen vorzuweisen – Buchheim war damit eine echte Bilderbuch-Abteilung.

Und so dauerte es nicht allzu lange, bis Armin Spindler sich langsam aber sicher nach oben arbeitete. Erst den Truppmann-Lehrgang absolviert (1986), gefolgt vom Truppführer (1988), dann Gruppenführer (1993) und im Jahr 2005 schließlich den Zugführer-Lehrgang;

weiter absolvierte er den Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger, sowie den Lehrgang Ketten-  
sägenführer.

Bereits Anfang 1992 wurde Armin Spindler, als einer der beiden Vertreter der Abteilung Buchheim, in den Ausschuss der Gesamtwehr entsandt und blieb dem Ausschuss bis ins Jahr 2010 erhalten. Von 1993 bis zum Jahr 2000 war Armin Spindler stellvertretender Abteilungs-  
kommandant unter Hans-Peter Scheppelle und von 2000 bis 2010 war Spindler schließlich selbst  
Abteilungskommandant von Buchheim – eine Zeit, in der er maßgeblich am Fusionsprozess der  
Feuerwehr March, sowie an der Planung des heutigen Feuerwehrgerätehauses beteiligt war. Als  
Spindler Jahr 2010 sein Amt abgab, wurde er schließlich zum Oberbrandmeister befördert. In  
dieser langen Zeit erwarb Spindler dreimal das Leistungsabzeichen Baden-Württemberg und  
dies in in allen Stufen: Bronze (1988), Silber (1997) und Gold (2001).

Aber auch als „einfacher Zugführer“ war er bereit unter dem neuen Dach der Feuerwehr March  
Verantwortung zu übernehmen: Im Jahr 2013 wurde Armin Spindler zum Zugführer des  
Ergänzungszugs – besser bekannt als E-Zug – ernannt und führt diesen, zusammen mit dem  
Organisatorischen Leiter Rudi Risch, bis heute.

Inzwischen ist Armin, dessen Berufstätigkeit als Bauleiter eines namhaften Unternehmens in  
den Bereichen Dämmtechnik, Kühlraum- und Ladenbau ihn auch mit 60 Jahren immer noch  
stark fordert, stolzer Großvater einer 2-jährigen Enkeltochter. Diese hält ihn selbst aber auch  
seine Frau Ines stets auf Trab.